

An die
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Herrn Landrat Körner
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Altrip, 10.07.2022

Anfrage zur Situation ukrainischer Geflüchteter im Rhein-Pfalz-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

auch mehrere Monate nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der anschließenden Fluchtbewegung treibt die Unterbringung, Versorgung und Integration von Geflüchteten aus der Ukraine weiterhin viele Aktive in den Gemeinden um. Unser ausdrücklicher Dank gebührt dafür allen Verwaltungskräften und vor allem den Ehrenamtlichen vor Ort. Wir GRÜNE sehen eine Verantwortung bei uns im Kreis, wie allen Geflüchteten auch den Menschen aus der Ukraine die besten Bedingungen zu gewährleisten. Darum stellen wir folgende Fragen mit Bitte um nächstmögliche schriftliche Beantwortung:

1. Wie viele aus der Ukraine Geflüchtete bzw. Vertriebene sind aktuell im Rhein-Pfalz-Kreis untergebracht? Wie viele davon in der direkten Zuständigkeit der Kreisverwaltung?
2. Greift die Kreisverwaltung auf ukrainisch-sprachige Dolmetscher*innen zurück? Und stellt die Kreisverwaltung die Dolmetscher*innen-Leistung den Kreiskommunen zur Verfügung?
3. a) Welche und wie viele Kurse stellt die Kreisvolkshochschule für Sprach- und Integrationskurse aktuell für ukrainische Geflüchtete bereit?
b) Wie verlaufen Anmeldung und Einstufung ab und welche personellen Kapazitäten/ Stellen sind damit aktuell beschäftigt?
c) Können ukrainische Geflüchtete Hilfe oder Übernahme der Lernmaterial-Kosten beantragen und wenn ja wo?
d) Welche Möglichkeiten zur Anerkennung der geleisteten Ausbildung haben Erwachsene?
4. Wie gestaltet sich der Kontakt der Kreisverwaltung mit Sozialarbeiter*innen in den Kreisgemeinden?
5. Wie gestaltet sich die Bereitstellung von Sprachkursen an den weiterführenden Schulen? An welchen weiterführenden Schulen im Kreis können aus der Ukraine geflüchtete Schüler*innen bereits Kurse wahrnehmen?
6. Welche weiteren Unterstützungsleistungen stellt die Kreisverwaltung, z.B. über Soziale Dienste bereit?

Mit freundlichen Grüßen,

Maurice Kuhn